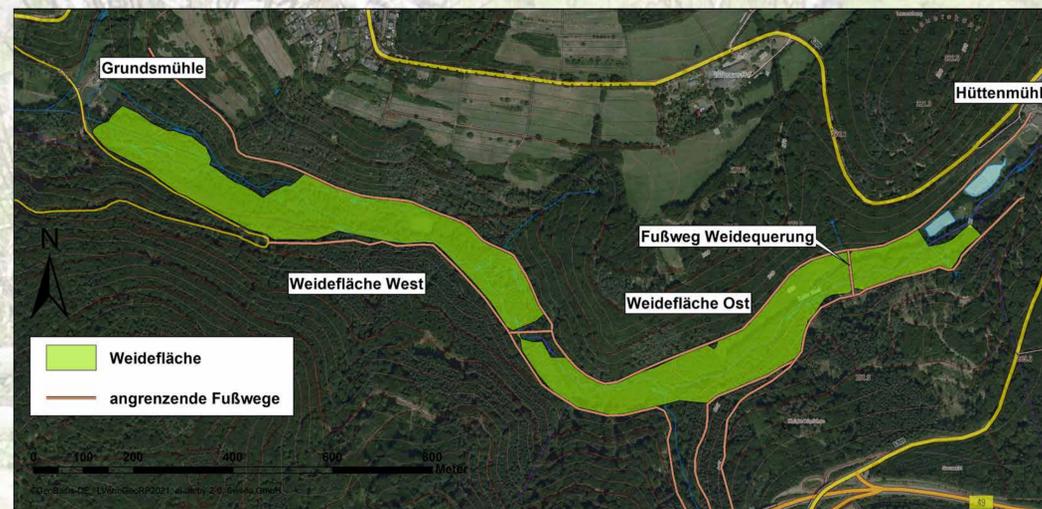


Das Kalterbachtal Vom Fichtenforst zum vielfältigen Lebensraum

Kompensationsmaßnahme

Das überwiegend mit Fichten bestandene „Kalterbachtal“ wurde vom Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz für die Kompensation von Eingriffen im Rahmen des Neubaus der Ortsumgehung Neuhäusel (B49) erworben. Für die durch den Straßenbau zerstörten Lebensräume müssen neue hochwertige Biotope entwickelt werden. Nachdem die Fichtenforste infolge heißer und trockener Sommer und Borkenkäferbefall 2020 vielfach abstarben, ließ der LBM das Tal im Winter 2020/21 beräumen. Anstelle monotoner Fichtenforste treten neue vielfältige Lebensräume.



Sumpf-Schafgarbe



Sumpf-Dotterblume

Lebensräume im Kalterbachtal

Naturnahe Gewässerdynamik mit hohem Strukturreichtum und guter Wasserqualität - der Kalterbach bietet vielfältige Lebensräume für zahlreiche gewässergebundene Tierarten, z. B. für Libellen wie die Blauflügel-Prachtlibelle und die Zweigestreifte Quelljungfer.

Das Bachtal wird als Mosaik aus Gräben, Kleingewässern und feuchten Senken, Feuchtgrünland und feuchte Hochstaude nfluren, Hecken, Gebüsche und kleinen Erlen-Auwäldern entwickelt. Typische Bewohner sind Amphibien und Reptilien wie z. B. Molche, Feuersalamander und Ringelnatter und feuchte- und nässezeigende Blütenpflanzen wie Sumpf-Schafgarbe und Sumpf-Dotterblume.



Beweidung im Multispeziesansatz - Jeder frisst anders

Das Tal wird durch eine extensive Beweidung offengehalten und strukturreiche Lebensräume für seltene und gefährdete Tier- und Pflanzenarten (u. a. Insekten, Amphibien, Reptilien und Vogelarten) entwickelt. Zum Einsatz kommen neben Wasserbüffeln auch Ziegen und Esel, die als „Aufräumer“ die Wasserbüffel v.a. beim Zurückdrängen von Gebüschen und Brombeeren unterstützen.

Das insgesamt ca. 16,3 ha große Gebiet ist in zwei Teilflächen eingezäunt. Von den angrenzenden Wanderwegen und bei einer Weidequerung können Sie die Weidetiere bei ihrer Arbeit beobachten.



Blauflügel-Prachtlibelle



Feuersalamander



Plattbauch



Die Blauflügel-Prachtlibelle besiedelt ruhige Bachabschnitte.



Der Feuersalamander bevorzugt schattige, sauerstoffreiche Gewässer.



Der Plattbauch besiedelt als typische Pionierart neu angelegte, noch spärlich bewachsene Gewässer.



Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz
Friedrich-Ebert-Ring 14-20 • 56068 Koblenz

Beweidung:
Fa. KLSM, Frank Roos, Tel.: 0170-3095920